

JUSTUS-LIEBIG-



# Informationen zum Studienfach Germanistik

in den Studiengängen

B.A. „Geschichts- und Kulturwissenschaften“  
B.A. „Sprache, Literatur, Kultur“

Stand: Januar 2012

# Inhalt

<b>1. Das Studienfach Germanistik in den Studiengängen „Sprache, Literatur, Kultur“ und „Geschichts- und Kulturwissenschaften“</b> .....	<b>3</b>
1.1. Kern des Faches .....	3
1.2. Zielgruppe .....	4
<b>2. Studienverlaufspläne</b> .....	<b>4</b>
<b>2.1. Modulübersicht zum Schwerpunktbereich „Sprache“:</b> .....	<b>4</b>
2.2. Studienverlaufsplan 1. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ im Studiengang SLK, 80 CP (+10 CP Thesismodul).....	5
2.3. Studienverlaufsplan 2. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ im Studiengang SLK, 80 CP .....	6
2.4. Studienverlaufsplan 2. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ im Studiengang GuK, 70 CP .....	7
2.5. Studienverlaufsplan Nebenfach „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ im Studiengang SLK und GuK, 40 CP.....	8
<b>2.6. Modulübersicht zum Schwerpunktbereich „Literatur“</b> .....	<b>8</b>
2.7. Studienverlaufsplan 1. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ im Studiengang SLK, 80 CP (+10 CP Thesismodul).....	9
2.8. Studienverlaufsplan 2. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ im Studiengang SLK, 80 CP .....	10
2.9. Studienverlaufsplan 2. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ im Studiengang GuK, 70 CP .....	11
2.10. Studienverlaufsplan Nebenfach „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ im Studiengang SLK und GuK, 40 CP.....	12
<b>3. Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug</b> .....	<b>13</b>
<b>4. Internationale Ausrichtung</b> .....	<b>13</b>
<b>5. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>13</b>

**Stand: Januar 2012 – Änderungen nach Erscheinen sind möglich**

---

## Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Goethestr. 58 35359 Gießen
Redaktion	Ulrikka Richter
Redaktionsschluss	01.2012
Druck	Druckerei der JLU
Druckdatum/Anzahl	01.12./150

Datei: Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\BA of Arts\BA SLK\BA SLK Germanistik\BA SLK Studienführer Germanistik Jan12.doc

# 1. Das Studienfach Germanistik in den Studiengängen „Sprache, Literatur, Kultur“ und „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

In den B.A.-Studiengängen „Sprache, Literatur, Kultur“ (SLK) und „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (GuK) bietet der Fachbereichs 05 ein modernes Germanistikstudium an, das den Studierenden durch die Vermittlung von zentralen Schlüsselqualifikationen für den geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsmarkt eine Vielzahl von Berufsfeldern eröffnet, von der Wirtschaft bis zur Wissenschaft. Die praxisorientierte Ausbildung in verschiedenen Feldern steht ausdrücklich neben der fundierten Ausbildung für den wissenschaftlich reflektierten Umgang mit der deutschen Literatur und Sprache.

## 1.1. Kern des Faches

Im Studienfach Germanistik können sich die Studierenden je nach Interesse für einen **sprachwissenschaftlichen** oder einen **literaturwissenschaftlichen** Schwerpunkt entscheiden. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium wird den Absolventinnen und Absolventen der akademische Grad Bachelor of Arts verliehen.

Germanistik kann mit zahlreichen Studienfächern kombiniert werden. Die Kombinationsmöglichkeiten können der Broschüre „Sprache, Literatur, Kultur“ bzw. „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ entnommen werden.

### Schwerpunkt Sprache

In den B.A.-Studiengängen GuK und SLK mit dem Studienfach Germanistik, Schwerpunkt Sprache erwerben Studierende ein breites Wissen zur deutschen Sprache und ihrer wissenschaftlichen Erforschung. Neben dem Studium germanistischen Grundlagenwissens, auch zur Literatur und ihrer Geschichte, wird eine Schwerpunktbildung im Bereich Sprache und Kommunikation ermöglicht. Studierende können in diesem Studiengang Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln, die in einer kommunikationsintensiven Medien- und Informationsgesellschaft zunehmend nachgefragt werden.

### Schwerpunkt Literatur

Im Studienfach Germanistik, Schwerpunkt Literatur, erwerben Studierende breites Grundlagenwissen zur deutschen Literatur, ihrer Geschichte, ihrer Einbettung in institutionelle Kontexte und ihrer wissenschaftlichen Erforschung. Studierende erlernen in diesem Studiengang Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie für vielfältige kulturelle und wissenschaftliche Tätigkeiten qualifizieren und die den veränderten kommunikationstechnologischen Bedingungen Rechnung tragen.

## 1.2 Studienvoraussetzungen/Vorkenntnisse

Zulassungsvoraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung.

### Sprachvoraussetzungen: Studienfach „Germanistik“

Für das Studienfach Germanistik müssen bislang keine sprachlichen Studienvoraussetzungen erbracht werden. Änderungen werden ggf. bekannt gegeben unter

[www.uni-giessen.de/cms/studium/bewerbung/zulassungsvoraussetzungen/sprachvoraussetzungen](http://www.uni-giessen.de/cms/studium/bewerbung/zulassungsvoraussetzungen/sprachvoraussetzungen)



**Bitte beachten Sie:** Regelungen dieses Studiengangs können sich ändern. Bitte erfragen stets die aktuellste Ausgabe dieses Studienführers!

Alle Regelungen zum Studiengang und den Prüfungen sind in den jeweils aktuell gültigen Fassungen der „**Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge an der JLU**“ (=AIIIB) und der „**Speziellen Ordnung für den Bachelor-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur**“ (=SpezO) enthalten, rechtsverbindlich und können unter

[www.uni-giessen.de/cms/mug/7/7\\_34\\_00\\_1](http://www.uni-giessen.de/cms/mug/7/7_34_00_1) bzw.

[www.uni-giessen.de/cms/mug/7/findindex35.html/7\\_35\\_05\\_03\\_SLK](http://www.uni-giessen.de/cms/mug/7/findindex35.html/7_35_05_03_SLK) abgerufen werden

## 1.2. Zielgruppe

### Schwerpunkt Sprache

Das Studium der Germanistik mit dem Schwerpunkt Sprache richtet sich an Studierende, die besonderes Interesse an der wissenschaftlichen Untersuchung der allgemeinen Eigenschaften menschlicher Sprachen, ihres Erwerbs und ihrer Geschichte haben. In den ersten beiden Jahren des Studiums werden sprach- und literaturbezogene Inhalte zunächst parallel studiert. Im dritten Jahr erfolgt die wissenschaftliche Vertiefung im Bereich der Linguistik.

### Schwerpunkt Literatur

Das Schwerpunktthema Literatur richtet sich an Studieninteressierte, die befähigt werden wollen, komplexe sprachliche und literarische Texte in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen und institutionellen Kontexten zu untersuchen und in ihren historischen Dimensionen zu erkennen. Die Literatur wie ihre medialen Adaptionen werden als eine wichtige Grundlage von Kultur und Gesellschaft behandelt, die in alle Lebensbereiche hineinspielen und diese wiederum reflektieren. Die Kompetenzen beim Umgang mit Literatur verschiedenster 'Textsorten', Analyse- und Interpretationsfähigkeiten werden nicht zuletzt in der heutigen textgeprägten Mediengesellschaft dringend benötigt.

## 2. Studienverlaufspläne

### 2.1. Modulübersicht zum Schwerpunktbereich „Sprache“:

Alle Module sind mit 10 Leistungspunkten (CP) versehen, bis auf das Thesis-Modul und die Basismodule 1 und 4 weisen alle Module Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 Semesterwochenstunden auf.

- Einführungsmodul 1: Einführung in das Studiengebiet Sprache [05-GER-LB-EinfSpr]
- Einführungsmodul 2: Einführung in das Studiengebiet Literatur [05-GER-LB-EinfLit]
- Basismodul 1: Sprachtheorie und Sprachphilosophie [05-GER-B-SpTheo]
- Basismodul 2: Wort und Satz [05-GER-LB-WuS]
- Basismodul 3: Angewandte Linguistik [05-GER-B-AL]
- Basismodul 4: Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte [05-GER-B-SpraLit]
- Basismodul 5: Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext [05-GER-LB-LitEU]
- Vertiefungsmodul 1: Text und Gespräch [05-GER-LB-TuG]
- Vertiefungsmodul 2: Ausgewählte Probleme der Linguistik [05-GER-B-Ling]
- Thesis-Modul [05-GER-B-Thesis]

## 2.2. Studienverlaufsplan 1. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ im Studiengang SLK, 80 CP (+10 CP Thesismodul)

Modulbezeichnung/ Modulcode		CP	Semester						
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Studiengang Sprache: Pflichtmodule	Einführung in das Studiengebiet Sprache 05-GER-LB-EinfSpr	10		VL S Tut					
	Wahl- pflicht; ein Modul aus:	10	VL S						
	Sprachtheorie und Sprachphilosophie 05-GER-B-SpTheo								
	Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte 05-GER-B-SpraLit		VL S						
	Wort und Satz 05-GER-LB-WuS	10			VL S S				
	Angewandte Linguistik 05-GER-B-AL	10				PS PS PR			
	Text und Gespräch 05-GER-LB-TuG	10					VL S S		
	Ausgewählte Probleme der Linguistik 05-GER-B-Ling	10						VL S S	
	Einführung in das Studiengebiet Literatur 05-GER-LB-EinfLit	10	VL S Tut						
	Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext 05-GER-LB-LitEu	10			VL S S				
Summe CP		80							
Thesis-Modul 05-GER-B-Thesis		10							T

S = Seminar

Tut = Tutorium

VL = Vorlesung

■ = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

### 2.3. Studienverlaufsplan 2. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ im Studiengang SLK, 80 CP

Modulbezeichnung/ Modulcode		CP	Semester						
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Studiengang Sprache: Pflichtmodule	Einführung in das Studiengebiet Sprache 05-GER-LB-EinfSpr	10		VL S Tut					
	Wahl- pflicht; ein Modul aus	Sprachtheorie und Sprachphilosophie 05-GER-B-SpTheo	10	VL S					
		Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte 05-GER-B-SpraLit			VL S				
	Wort und Satz 05-GER-LB-WuS	10			VL S S				
	Angewandte Linguistik 05-GER-B-AL	10				PS PS PR			
	Text und Gespräch 05-GER-LB-TuG	10					VL S S		
	Ausgewählte Probleme der Linguistik 05-GER-B-Ling	10						VL S S	
	Studiengang Literatur: Pflichtmodule	Einführung in das Studiengebiet Literatur 05-GER-LB-EinfLit	10	VL S Tut					
		Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext 05-GER-LB-LitEu	10			VL S S			
Summe CP		80							

- S = Seminar
- Tut = Tutorium
- VL = Vorlesung
- = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

**2.4. Studienverlaufsplan 2. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ im Studiengang GuK, 70 CP**

Modulbezeichnung/ Modulcode		CP	Semester						
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Studiengang Sprache: Pflichtmodule	Einführung in das Studiengebiet Sprache <i>05-GER-LB-EinfSpr</i>	10		VL S Tut					
	Wahl- pflicht; ein Modul aus	10	VL S						
	Sprachtheorie und Sprachphilosophie <i>05-GER-B-SpTheo</i>								
	Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte <i>05-GER-B-SpraLit</i>		VL S						
	Wort und Satz <i>05-GER-LB-WuS</i>	10			VL S S				
	Angewandte Linguistik <i>05-GER-B-AL</i>	10				PS PS PR			
	Text und Gespräch <i>05-GER-LB-TuG</i>	10					VL S S		
	Ausgewählte Probleme der Linguistik <i>05-GER-B-Ling</i>	10						VL S S	
	Einführung in das Studiengebiet Literatur <i>05-GER-LB-EinfLit</i>	10	VL S Tut						
	Summe CP		70						

S = Seminar

Tut = Tutorium

VL = Vorlesung

■ = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

## 2.5. Studienverlaufsplan Nebenfach „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ im Studiengang SLK und GuK, 40 CP

Wird dieses Fach im Bachelor-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“ des Fachbereichs 05 als Nebenfach zum Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ studiert, so sind für zwei Module, die auch im Studienverlaufsplan für dieses Studienfach vorkommen, Ersatzmodule zu belegen. Statt des Einführungsmoduls 1 [05-GER-LBEinfSpr] und des Basismoduls 2 [05-GER-LB-WuS] sind deshalb das Basismodul 3 [05-GER-B-AL] und das Vertiefungsmodul 2 [05-GER-B-Ling] zu belegen.

Modulbezeichnung/Modulcode		CP	Semester						
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Studiengebiet Sprache: Pflichtmodule	Einführung in das Studiengebiet Sprache <i>05-GER-LB-EinfSpr</i>	10		VL					
			S						
			Tut						
	Wahlpflicht; ein Modul aus	Sprachtheorie und Sprachphilosophie <i>05-GER-B-SpTheo</i>	10	VL					
				S					
		Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte <i>05-GER-B-SpraLit</i>		VL					
				S					
	Wort und Satz <i>05-GER-LB-WuS</i>		10			VL			
					S				
					S				
Text und Gespräch <i>05-GER-LB-TuG</i>		10					VL		
						S			
						S			
Summe CP		40							

S = Seminar

Tut = Tutorium

VL = Vorlesung

■ = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

## 2.6. Modulübersicht zum Schwerpunktbereich „Literatur“

Alle Module sind mit 10 Leistungspunkten (CP) versehen, bis auf das Thesis-Modul und die Basismodule 1 und 2 weisen alle Module Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 Semesterwochenstunden auf.

- Einführungsmodul 1: Einführung in das Studiengebiet Literatur [05-GER-LB-EinfLit]
- Einführungsmodul 2: Einführung in das Studiengebiet Sprache [05-GER-LB-EinfSpr]
- Basismodul 1: Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie [05-GER-B-EinfluKth]
- Basismodul 2: Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte [05-GER-B-SpraLit]
- Basismodul 3: Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext [05-GER-LB-LitEU]
- Basismodul 4: Grundlagenprobleme der Literaturwissenschaft [05-GER-B-LitWiss]
- Basismodul 5: Wort und Satz [05-GER-LB-WuS]
- Vertiefungsmodul 1: Literatur in institutionellen Kontexten [05-GER-LB-LitInst]
- Vertiefungsmodul 2: Literarische Bildung und kulturelle Praxis [05-GER-B-LitBild]
- Thesis-Modul [05-GER-B-Thesis]

**2.7. Studienverlaufsplan 1. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ im Studiengang SLK, 80 CP (+10 CP Thesismodul)**

Modulbezeichnung/Modulcode		CP	Semester							
			1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Studiengebiet Literatur: Pflichtmodule	Einführung in das Studiengebiet Literatur <i>05-GER-LB-EinfLit</i>	10	VL S Tut							
	Wahlpflicht; ein Modul aus	Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie <i>05-GER-B-EinfLuKth</i>	10		VL S					
		Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte <i>05-GER-B-SpraLit</i>			VL S					
	Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext <i>05-GER-LB-LitEu</i>	10			VL S					
					S					
	Literarische Bildung und kulturelle Praxis <i>05GER-B-LitBild</i>	10			S					
					PR					
	Literatur in institutionellen Kontexten <i>05-GER-LB-LitInst</i>	10					VL			
							S			
	Ausgewählte Probleme der Literaturwissenschaft <i>05-GER-B-LitWiss</i>	10					S			
						S				
						TS				
Studiengebiet Sprache: Pflichtmodule	Einführung in das Studiengebiet Sprache <i>05-GER-LB-EinfSpr</i>	10		VL S Tut						
	Wort und Satz <i>05-GER-LB-WuS</i>	10			VL					
					S					
				S						
Summe CP		80								
Thesis-Modul <i>05-GER-B-Thesis</i>		10							T	

- PR = Projektseminar
- S = Seminar
- TS = Thesis-Seminar
- Tut = Tutorium
- VL = Vorlesung
- = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

## 2.8. Studienverlaufsplan 2. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ im Studiengang SLK, 80 CP

Modulbezeichnung/Modulcode		CP	Semester							
			1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Studiengang Literatur: Pflichtmodule	Einführung in das Studiengebiet Literatur <i>05-GER-LB-EinfLit</i>	10	VL S Tut							
	Wahl- pflicht; ein Modul aus	Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie <i>05-GER-B-EinfLuKth</i>	10		VL S					
		Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte <i>05-GER-B-SpraLit</i>			VL S					
	Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext <i>05-GER-LB-LitEu</i>		10			VL S S				
	Literarische Bildung und kulturelle Praxis <i>05GER-B-LitBild</i>		10			S S PR				
	Literatur in institutionellen Kontexten <i>05-GER-LB-LitInst</i>		10					VL S S		
	Ausgewählte Probleme der Literaturwissenschaft <i>05-GER-B-LitWiss</i>		10					S S TS*		
	Studiengang Sprache: Pflichtmodule	Einführung in das Studiengebiet Sprache <i>05-GER-LB-EinfSpr</i>	10		VL S Tut					
		Wort und Satz <i>05-GER-LB-WuS</i>	10			VL S S				
Summe CP		80								

PR = Projektseminar

S = Seminar

TS = Thesis-Seminar

Tut = Tutorium

VL = Vorlesung

■ = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

\* = Studierende des 2. HF (SLK) können alternativ zum Thesis-Seminar auch ein drittes Seminar belegen.

## 2.9. Studienverlaufsplan 2. Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ im Studiengang GuK, 70 CP

Modulbezeichnung/Modulcode		CP	Semester					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Studiengang ebiet Sprache	Einführung in das Studiengebiet Literatur <i>05-GER-LB-EinfLit</i>	10	VL					
			S					
			Tut					
	Wahl- pflicht; ein Modul aus:	Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie <i>05-GER-B-EinfLuKth</i>	10		VL			
		Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte <i>05-GER-B-SpraLit</i>		S				
				VL				
				S				
	Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext <i>05-GER-LB-LitEu</i>	10			VL			
					S			
					S			
Literarische Bildung und kulturelle Praxis <i>05GER-B-LitBild</i>	10			S				
				S				
				PR				
Literatur in institutionellen Kontexten <i>05-GER-LB-LitInst</i>	10					VL		
						S		
						PR		
Ausgewählte Probleme der Literaturwissenschaft <i>05-GER-B-LitWiss</i>	10					S		
						S		
						TS*		
Einführung in das Studiengebiet Sprache <i>05-GER-LB-EinfSpr</i>	10		VL					
			S					
			Tut					
Summe CP		70						

PR = Projektseminar

S = Seminar

TS = Thesis-Seminar

Tut = Tutorium

VL = Vorlesung

■ = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

\* = Studierende des 2. HF (GuK) können alternativ zum Thesis-Seminar auch ein drittes Seminar belegen.

## 2.10. Studienverlaufsplan Nebenfach „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ im Studiengang SLK und GuK, 40 CP

Wird dieses Fach im Bachelor-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“ des Fachbereichs 05 als Nebenfach zum Hauptfach „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ studiert, so sind für zwei Module, die auch im Studienverlaufsplan für dieses Studienfach vorkommen, Ersatzmodule zu belegen. Statt des Einführungsmoduls 1 [05-GER-LBEinfLit] ist das Basismodul 4 [05-GER-B-LitWiss] zu belegen, statt dem Basismodul 3 [05-GER-LB-LitEU] ist das Vertiefungsmodul 2 [05-GER-B-LitBild] zu belegen.

Modulbezeichnung/ Modulcode		CP	Semester					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Studiengang Literatur: Pflichtmodule	Einführung in das Studiengebiet Literatur <i>05-GER-LB-EinfLit</i>	10	VL					
			S					
			Tut					
	Wahlpflicht; ein Modul aus	Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie <i>05-GER-B-EinfLuKth</i>	10		VL			
		Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte <i>05-GER-B-SpraLit</i>			S			
				VL				
				S				
	Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext <i>05-GER-LB-LitEu</i>	10			VL			
					S			
					S			
Literatur in institutionellen Kontexten <i>05-GER-LB-LitInst</i>	10					VL		
						S		
						S		
Summe CP		40						

S = Seminar

Tut = Tutorium

VL = Vorlesung

■ = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

### 3. Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug

Der Studiengang bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich im Laufe des Studiums beruflich zu orientieren und sich für eine Forschungsausrichtung oder für verschiedene Berufsfelder zu qualifizieren. Berufliche Tätigkeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen des **sprachwissenschaftlichen Schwerpunkts** liegen im Bereich des Lehrens und Lernens von Sprachen, in der praktischen Sprachanalyse und -beschreibung, z.B. beim Erstellen von Wörterbüchern und Grammatik, im Feld der Sprach- und Kommunikationsberatung, aber auch im Feld professioneller Texterstellung und -bearbeitung in den Medien, im Bildungsbereich und in sprach- und kommunikationsorientierten Bereichen der Wirtschaft.

Die Absolventinnen und Absolventen des **literaturwissenschaftlichen Schwerpunkts** haben die Möglichkeit, sich für verschiedene Berufsfelder, wie z.B. Kulturmanagement, Journalismus, Medien, Theater, Verlage, Literaturvermittlung, Erwachsenenbildung, Werbung etc. zu entscheiden. Speziell im Modul *Literarische Bildung und kulturelle Praxis* werden unmittelbar Einblicke in verschiedene Berufsfelder vermittelt; in allen Modulen werden kulturelle Bezüge und praktische Aspekte der Literaturproduktion, -vermittlung und -rezeption diskutiert. Durch den Studiengang erwerben die Studierenden außerdem berufliche Schlüsselqualifikationen, die u.a. auch für Tätigkeiten in der Wirtschaft, der Verwaltung oder der Politik unabdingbar sind.

### 4. Internationale Ausrichtung

Das Institut für Germanistik an der JLU pflegt über die sog. GIP - Germanistische Institutspartnerschaften -, gefördert vom Deutschen Akademischen Auslandsdienst, Kontakte mit Universitäten im Ausland:

- Universität Łódź / Polen  
Eine Institutspartnerschaft zur Germanistik an der Universität Łódź besteht seit 1985 im Rahmen der Universitätspartnerschaft.
- Universität Zielona Góra / Polen  
In der Universitätsstadt an der deutsch-polnischen Grenze studieren über 30.000 Studenten. Das Fach Germanistik verzeichnet stetig steigende Studentenzahlen. Seit 2005 herrscht ein reger Austausch von Studierenden, Dozenten und Forschern zwischen Gießen und Zielona Góra.
- Universität Daugavpils / Lettland  
Die Universität Daugavpils, die aus einer Pädagogischen Hochschule hervorgegangen ist, ist mit über 6.100 Studierenden die größte Bildungseinrichtung im östlichen Lettland.
- Babes-Bolyai Universität, Cluj-Napoca (Klausenburg) / Rumänien  
Seit 2007 besteht eine Germanistische Institutspartnerschaft zwischen Gießen und Cluj-Napoca (Klausenburg). Die Germanistik in Klausenburg kann sich auf eine lange Tradition berufen, die auf das Jahr 1560 zurückreicht.

Darüber hinaus bestehen Erasmuspartnerschaften mit Universitäten in Finnland, Litauen, Polen, Portugal, Spanien und Tschechien. Über Auslandssemester kann den Studierenden der Germanistik an der JLU so ein attraktives Angebot im Hinblick auf die internationale Ausrichtung ihres Studiums gemacht werden.

**Nähere Informationen unter** [www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb05/germanistik/germanistik/kooperationen/internationalkooperationen/erasmus](http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb05/germanistik/germanistik/kooperationen/internationalkooperationen/erasmus).

Im Zusammenhang mit weiterführenden Master-Studiengängen sind insbesondere im Hinblick auf den Master-Studiengang Deutsch als Fremdsprache (DaF) Auslandserfahrungen zuträglich. Eine entsprechende Beratung bietet Prof. Dr. Dietmar Rösler an: [dietmar.roesler@germanistik.uni-giessen.de](mailto:dietmar.roesler@germanistik.uni-giessen.de).

### 5. Modulbeschreibungen

Den folgenden Seiten entnehmen Sie bitte die Modulbeschreibungen des ersten Studienjahres in der zurzeit der Drucklegung dieses Studienführers gültigen Version.

Die vollständigen Modulbeschreibungen für das Studienfach Germanistik gemäß Studienverlaufsplan (siehe S. 5f.) finden Sie in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG) unter [www.uni-giessen.de/cms/mug/7/findindex35.html/7\\_35\\_05\\_gemAnl2](http://www.uni-giessen.de/cms/mug/7/findindex35.html/7_35_05_gemAnl2).

<b>05-GER-LB-EinfSpr</b>		<b>Einführung in das Studiengebiet Sprache</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung		<i>Einführung in das Studiengebiet Sprache</i>	
Modulcode		05-GER-LB-EinfSpr	
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik, Deutsch / Institut für Germanistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 „Deutsch“, BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach), 2. Semester	
Modulverantwortliche/r		Professuren für Germanistische Linguistik und Sprachdidaktik	
Kompetenzziele	<p>Das Modul führt ein in die Grundlagen der Untersuchung von Sprache und sprachlicher Kommunikation. Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, ihr alltägliches Sprach- und Kompetenzkonzept zu reflektieren, Alternativen theoriegeleiteter Sprachbegriffe kennen und deren praktische Konsequenzen für die Untersuchung von Sprachstruktur und Sprachfähigkeit einschätzen können.</p> <p>Sie sollen Ebenen der Konstitution sprachlicher Zeichenhaftigkeit kennen und ebenenübergreifende linguistische Methoden und operationale Verfahren der Analyse verstehen und anwenden können. Sie sollen am exemplarischen Fall Zusammenhänge von Sprachfunktion, Sprachstruktur und Sprachkompetenz erkennen.</p> <p>In diesem Kontext sollen die Studierenden die Leistung des Spracherwerbs einschätzen können, der im primären Spracherwerb wie auch im Erwerb literaler Kompetenz Bedingungen und Formen einzelsprachlicher Ordnungsbildung reflektiert.</p> <p>Die Studierenden der Lehramtsstudiengänge sollen die hier verankerten sachimmanenten Bezugspunkte für die Begründung des Deutschunterrichts als schulisches Fach, das auf Kompetenzerwerb und Sprachreflexion bezogen ist, verstehen und auf die eigene Studienperspektive beziehen können.</p>		
Modulinhalte	<p>Im Einführungsmodul geht es zunächst um die Begründung und den Vergleich möglicher wissenschaftlicher Perspektiven auf „Sprache“ und sprachliches Können und Wissen. Im Rekurs auf verschiedene Traditionen der Gegenstandskonstitution in der Linguistik wird die Universalität der Sprachfähigkeit ebenso zum theoriebildenden Gesichtspunkt wie die spezifisch einzelsprachlich rückgebundene Organisation des Zeichensystems jeder Sprache.</p> <p>Die Aspekte der Sprachstruktur, des Sprachgebrauchs, der Sprachvariation und der Sprachgenese in Erwerb und Geschichte bilden dabei wechselseitig aufeinander verweisende Fragezusammenhänge.</p> <p>Inhaltlich werden unter den folgenden Stichworten Perspektiven auf Sprache und sprachliche Kompetenz integriert behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachstruktur und Sprachfähigkeit als Gegenstand der Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik</li> <li>– Semiotik und sprachliche Zeichenhaftigkeit</li> <li>– Modelle der Sprachstruktur, Ebenen der Sprache: Phonologie/Graphematik, Morphologie und Lexik, Syntax, Text und Diskurs</li> <li>– Mündlichkeit, Schriftlichkeit und Sprachstruktur</li> <li>– Konzepte des Spracherwerbs</li> <li>– Institutionale Bedingungen der Förderung und Entwicklung sprachlicher Kompetenz</li> </ul> <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen: z.B. kompetenz- vs. normorientierte Sprachbegriffe, Rolle der Sprachbewusstheit im Erwerb, Konzeption didaktischer Grammatiken, Graphematik und Rechtschreibkompetenz; Textbegriffe in der Bildungsforschung etc. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der B.A.-Studierenden im Modul relevant. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen und Seminaren des Einführungsmoduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht.</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung A2 Proseminar A3 Tutorium		
Prüfungsform(en)	Modulabschließende Prüfung		

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Proseminar	A3 Tutorium
	Aa Präsenzstunden	30	30	20
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	90	40
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	<p>A1 und A2: Eine modulabschließende Klausur, die sich aus vorlesungsbezogenen und seminarbezogenen Aufgaben zusammensetzt (90 Min.).</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Wird die Klausur nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/ausreichend) findet eine auf die Inhalte von Vorlesung und Seminar bezogene 90-minütige Klausur statt.</p>		
	Modulabschlussnote	A1 und A2: 100%		
Leistungspunkte		10 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: In jedem SS, Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

<b>05-GER-LB-EinfLit</b>		<b>Einführung in das Studiengebiet Literatur</b>		<b>10 CP</b>	
Modulbezeichnung		<i>Einführung in das Studiengebiet Literatur</i>			
Modulcode		05-GER-LB-EinfLit			
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik, Deutsch / Institut für Germanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 „Deutsch“, BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach), 1. Semester			
Modulverantwortliche/r		Ehlers			
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Basiskenntnisse zum wissenschaftlich reflektierten Umgang mit Literatur. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den Grundlagen der Analyse von Literatur und literarischer Kommunikation mit ihren medialen Bedingungen und Formen. Sie erhalten einen Überblick über die Reichweite des Begriffs Literatur, die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft und grundlegende literaturwissenschaftliche Begriffe, die sie wiederum anwenden und in ihrem methodischen Stellenwert reflektieren können. Sie erwerben exemplarische Einsichten in die Struktur und Funktion literarischer und nicht-literarischer Texte, in das Verhältnis von Lesen und Interpretieren sowie in die Zusammenhänge von literarischer Produktion, Distribution und Rezeption. Sie erwerben Fähigkeiten, selbstständig zu recherchieren, die wissenschaftliche Arbeit planvoll zu organisieren, kooperativ zu argumentieren sowie Fragestellungen in mündlicher wie schriftlicher Form verständlich zu erörtern und situationsspezifisch zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse zum didaktischen Umgang mit Literatur. Sie kennen fachdidaktische Ansätze für die Lektürepraxis in Schule und Erwachsenenbildung und zur Entwicklung von Lese-/Interpretationskompetenzen und können Prozesse der Kanonbildung u. a. im Deutschunterricht und seinen Medien (Lesewerke) reflektieren und historisch-gesellschaftlich einordnen.</p>				
	<p>Das Modul übt in die Methoden und in die literaturdidaktische Dimension des Umgangs mit Texten ein. Vermittelt werden grundlegende Fragestellungen und Konzepte der literaturwissenschaftlichen Analyse (u. a. Erzähler, Figuren, Handlung, Motiv, Gattung, Medien). Behandelt werden ferner die für die Textanalyse maßgeblichen rhetorischen Figuren. Die erworbenen Kenntnisse werden exemplarisch an unterschiedlichen Gattungen erprobt. In fachdidaktischer Perspektive werden Fragestellungen, Konzepte und Theorien des Erwerbs und der Aneignung literarischer Kenntnisse und Kompetenzen u. a. im schulischen Curriculum behandelt.</p> <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen und Seminaren des Einführungsmoduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Proseminar A3 Tutorium			
Prüfungsform(en)		Modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Proseminar	A3 Tutorium	
	Aa Präsenzstunden	30	30	20	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	90	40	

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	A1 und A2: Eine modulabschließende Klausur (90 Minuten), die sich aus vorlesungsbezogenen und seminarbezogenen Aufgaben zusammensetzt.  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wird die Klausur nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/„ausreichend“), findet eine auf die Inhalte von Vorlesung und Seminar bezogene 90-minütige Klausur statt.
	Modulabschlussnote	A1 und A2: 100%
Leistungspunkte		10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: In jedem WS, Moduldauer: 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60 , A3: 60

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

05-GER-B-SpTheo		Sprachtheorie und Sprachphilosophie	10 CP
Modulbezeichnung		Sprachtheorie und Sprachphilosophie	
Modulcode		05-GER-B-SpTheo	
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), 1. und 2. Semester	
Modulverantwortliche/r		Gloning	
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis einschlägiger sprachtheoretischer- und philosophischer Positionen sowie der entsprechend zuzuordnenden Begrifflichkeit und Arbeitsweise</li> <li>- Entwicklung der Fähigkeit, diese Positionen wissenschaftsgeschichtlich einzuordnen</li> <li>- Entwicklung der Fähigkeit, alternative Beschreibungs- und Erklärungsoptionen im Umgang mit konkreten linguistischen Problemen sprachtheoretischen Positionen und Kontroversen zuzuordnen</li> <li>- Entwicklung einer Bewusstheit gegenüber wissenschaftstheoretisch verschiedenen Methoden linguistischen Arbeitens</li> </ul>		
Modulinhalte	<p>Sprachtheorie im Sinn dieses Moduls wird nicht verstanden als die Summe der für die verschiedenen Deskriptions- und Erklärungsbereiche der Linguistik erforderlichen, jeweils bereichsspezifischen Theorieentwicklungen. Vielmehr geht es in diesem Modul um das Kennenlernen theoretischer Konzeptionen und Begriffe, die für alle bzw. sehr viele Arbeitsbereiche der Linguistik gleichermaßen relevant sind. Einschlägige Kristallisationspunkte der Sprachtheorie in diesem Sinn sind z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff der Sprache</li> <li>- Sprachliche Kompetenz (inkl. der Bewusstheitsproblematik)</li> <li>- Zeichen (inkl. der Problematik des Wirklichkeitsbezugs und Wirklichkeitsbegriffs, Sprachrelativismusdebatte; abbildtheoretische, strukturalistische, instrumentalistische Zeichenkonzeptionen, Zeichengenese, Symbolbegriff)</li> <li>- Kommunikation / Interaktion (inkl. der Intentionalitätsproblematik)</li> <li>- Sprachliche Handlung/Handeln</li> <li>- Bedeutung/Begriff/Kompositionalität</li> <li>- Meinen und Verstehen</li> <li>- Regel/Norm/System</li> </ul> <p>Die Punkte bilden keinen geschlossenen Themenkatalog, geschweige denn einen Kanon. Vielmehr sollen Vorlesungen und Seminare des Moduls hier variabel unterschiedliche Schwerpunkte setzen können.</p> <p>Neben genuin linguistischen Konzepten sollen in dem Modul für linguistische Fragen relevante theoretische Konzepte aus Nachbardisziplinen gelehrt werden. Hierzu zählen neben der Semiotik und Kommunikationstheorie auch die Sprachphilosophie (Logik, Ästhetik, Phänomenologie, Philosophische Anthropologie, Pragmatismus, Philosophie der idealen Sprache/<i>ordinary language philosophy</i>, Sozialphilosophie, Kommunikative Ethik), die Soziologie (Wissenssoziologie, Theorie sozialen Handelns, Systemtheorie) und ggf. auch die Sprachpsychologie. Auch hier ist die Aufzählung nicht als definitiver Inhaltskatalog zu sehen, sondern als Spektrum theoretischer Perspektiven, die in Auswahl und mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung Inhalte des Moduls bestimmen.</p> <p>Hochschuldidaktisch sollte dabei die Genese der Konzepte und disziplinären Orientierungen wissenschaftshistorisch rekonstruiert werden. Ihre Relevanz sollte zweitens ausgehend von linguistischen Fragestellungen und Kontroversen exemplarisch und phänomenbezogen erarbeitet werden (etwa am Beispiel der Russell-Strawson-Kontroverse zur Referenz, der Eigennamen-Kontroverse oder der Komposita-Kontroverse). Das heißt anhand der Erörterung eines konkreten linguistischen Analyse- oder Beschreibungsproblems (z.B. Weltwissen vs. Sprachwissen beim Kompositum oder Präsuppositionen als Aspekt der Satzsemantik) sollte deutlich werden, dass hinter den Analyseoptionen jeweils philosophische und sprachtheoretische Kontroversen stehen können. Bei diesem Vorgehen können auch sprachtheoretische Grundorientierungen (z.B. Funktionalpragmatik, Generative Theorie, Strukturalismus) und wissenschaftstheoretisch unterschiedene Verfahrensweisen, z.B. Sprachvergleich, Sprachstatistik, Simulation, Grammatikalitätsurteile anschaulich werden.</p>		

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	A1 und A2: Eine modulabschließende Klausur (90 Minuten), die sich aus vorlesungsbezogenen und seminarbezogenen Aufgaben zusammensetzt.  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wird die Klausur nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/"ausreichend"), findet eine auf die Inhalte von Vorlesung und Seminar bezogene 90-minütige Klausur statt.
	Modulabschlussnote	A1 und A2: 100%
Leistungspunkte		10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: In jedem WS, Moduldauer: 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60 , A3: 60

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Proseminar	
Prüfungsform(en)		Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90
	B Selbstgestaltete Arbeit	90	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	A1: Vorlesungsklausur (90 Min.) oder Hausarbeit, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio oder Bericht. A2: Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit  <u>Ausgleichsprüfung:</u> A 1: Wiederholung der Klausur (90 Min.) oder Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit, des Essays, des Portfolios oder des Berichts innerhalb von 14 Tagen. A 2: Überarbeitung der Seminararbeit innerhalb von 14 Tagen, Wiederholung der Klausur.  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio oder Bericht.	
	Modulabschlussnote	A1: 50%, A2: 50%	
Leistungspunkte		10 CP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: In jedem WS, Moduldauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

<b>05-GER-B-EinfLuKth</b>		<b>Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie</b>		<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung		<i>Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie</i>		
Modulcode		05-GER-B-EinfLuKth		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Wirth		
Kompetenzziele	Die Studierenden gewinnen Einsichten in die kulturelle Funktion von Literatur und erwerben durch die Beschäftigung mit grundlegenden theoretischen Texten elementare Kenntnisse unterschiedlicher Richtungen der Literaturtheorie und Kulturtheorie. Sie können die verschiedenen Ansätze bei der Analyse literarischer und nichtliterarischer Texte gezielt und sinnvoll einsetzen, theoretische Zusammenhänge adäquat und verständlich zusammenfassen, kritisch darstellen sowie effektiv und situationspezifisch präsentieren. Mit der wissenschaftlichen Kompetenz ist zugleich eine analytische und soziale Kompetenz in Hinblick auf eine mögliche kulturelle wie berufliche Praxis verbunden.			
Modulinhalte	Ausgehend von grundlegenden theoretischen Ansätzen (z. B. Ethnologie, Diskurstheorie, <i>cultural studies</i> ) zum Verhältnis von Literatur- und Kulturwissenschaft werden literarische Texte als Symbol- und Handlungssysteme in ihren kulturellen Kontexten (u. a. Akteure, Institutionen, Gesellschaft) untersucht. Untersucht werden die Schritte des Literaturprozesses von der Produktion über die Distribution zur Rezeption. An Fallbeispielen wird gezeigt, auf welche Weise die wissenschaftliche Untersuchung literarischer Phänomene eine komplexe Vielfalt von kulturellen Faktoren zu beobachten hat.			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Proseminar		
Prüfungsform(en)		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Proseminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90	
	B Selbstgestaltete Arbeit	90		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	A1: Vorlesungsklausur (90 Minuten) oder A2: Seminararbeit, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio oder Bericht  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Vorlesungsklausur (90 Minuten) oder alternativ: Hausarbeit, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio oder Bericht.		
	Modulabschlussnote	A1 oder A2: 100%		
Leistungspunkte		10 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: In jedem SS, Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

<b>05-GER-B-SpraLit</b>		<b>Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte (BA)</b>		<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung		<i>Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte (BA)</i>		
Modulcode		05-GER-B-SpraLit		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik; Deutsch / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache oder Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Dietl/Voeste		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden sollen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einen Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur des 8. bis 17. Jh.s besitzen;</li> <li>– historische Texte sprachlich kommentieren und den verschiedenen Epochen der deutschen Sprachgeschichte (Ahd., Mhd., Frnhd.) und Literaturgeschichte (frühes, hohes, spätes Mittelalter, Renaissance/Humanismus, Barock) zuordnen können;</li> <li>– Textausschnitte des Ahd., Mhd. und Frnhd. übersetzen und zeitadäquat interpretieren können;</li> <li>– historische Texte gattungsspezifisch zuordnen und Bezüge zu Politik, Religion, Gesellschafts- und Kulturgeschichte herstellen können;</li> <li>– Medienwechsel (Mündlichkeit-Schriftlichkeit, Handschrift-Druck) und Gattungswechsel (Dramatisierung, Prosaisierung) reflektieren können;</li> <li>– Sprach- und Bedeutungswandel an Beispielen erörtern können;</li> <li>– Editionstechniken erkennen und beurteilen können.</li> </ul>			
Modulinhalte	Im Modul werden behandelt:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte vom Althochdeutschen bis zum Frühneuhochdeutschen</li> <li>– Kulturelle, religiöse, politische und institutionelle Kontexte der Entstehung von Texten</li> <li>– Geschichte der Gattungen und Textsorten</li> <li>– Phonologische, morphologische und syntaktische Unterschiede der historischen Epochen</li> <li>– Grundlagen des Sprach- und Bedeutungswandels</li> <li>– Auswirkungen der Medialität auf Entstehung, Ausformung und Überlieferung von Texten</li> <li>– Editionstechniken</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung A1 Proseminar A2L Proseminar A2S		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung A1	Proseminar A2L oder A2S	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90	
	B Selbstgestaltete Arbeit	90		
	C Modulabschlussprüfung			

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>A1: Vorlesungsklausur 90 Minuten A2: Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u>: Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/„ausreichend“), findet als Ausgleichprüfung eine auf die Inhalte der Veranstaltung bezogene 90-minütige Klausur statt. Wurde die geforderte Seminararbeit bzw. Einzelpräsentation mit Seminararbeit mit weniger als 5 Punkten/„ausreichend“ bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten).</p>
	Die Modulabschlussnote	A1: 50 %, A2: 50 %
Leistungspunkte		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem SoSe, Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: max. 40 Teilnehmer

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesterinformation **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis